



„Hölderlin im Kreisverkehr“

Das Kunstwerk von Peter Lenk (2003) steht mitten im Kreisverkehr eines der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Lauffens in unmittelbarer Nähe der Hölderlin-Gedenkstätten beim Klosterhof. Über allem steht Herzog Carl Eugen von Württemberg, auf dem württembergischen Wappentier, dem Hirschen. Unter ihm, im Zentrum des Denkmals, sitzt Hölderlin auf einem Federkiel in Sichtachse zum Lauffener Klosterhof und im Schnittpunkt einer senkrechten und waagrechten Achse. An der Spitze der Feder sitzt ein Kind, das der Figur Schillers freudig die Hände entgegenstreckt. Schiller hält in seiner linken Hand einen Lorbeerkranz. Goethe, mit der Schillerfigur verwachsen, schaut von hinten auf Hölderlin und hat den Daumen nach unten gerichtet. Abgekehrt auf der waagrechten Achse, im Schnittpunkt mit der zweiten Senkrechten steht eine Frauenfigur (Diotima). Am anderen Ende dieser Achse fährt Friedrich Nietzsche mit dem Fahrrad auf Hölderlin, Goethe und Schiller zu. In der rechten Hand hält er den mit Efeu und Wein belaubtem Dionysosstab. Die Achsen bilden zusammen ein H.

Der Künstler

Der Bildhauer Peter Lenk wurde 1947 geboren. Heute lebt er in Bodman-Ludwigshafen am Bodensee. Zu seinen skurrilen, parodistischen Figurengruppen gehört die „Imperia“ in der Konstanzer Hafeneinfahrt und der „Bodenseereiter“ in Überlingen, mit dem er auf den Schriftsteller Martin Walser hinweist. Seine Figuren bestehen aus verwitterungsrestistentem Steinguss.

Peter Lenk zu seinem Werk „Hölderlin im Kreisverkehr“: „Es geht um die Balance: bei der Dichtkunst, bei der Liebe und bei der Macht.“

Arbeitsanregung:

Informiere dich über Hölderlins Biographie und versuche das Denkmal zu erläutern.

Vergleiche das Kunstwerk Peter Lenks mit dem Hölderlindenkmal im Park des Klosterhofs (nächste Seite). Das bronzierte Zinkrelief wurde 1873 von dem Stuttgarter Künstler Wilhelm Pelargus geschaffen.

